

**I
n
f
o
r
m
a
t
i
o
n
s
c
h
r
i
f
t**

SV Aktuell 1/2012



***SV Dänischer Taubenrassen
Tümmler & Stieglitze***

Vorstandschaft im SV Dänischer Taubenrassen 2012

Mitglied im VDT Nr. 208

Ehrenvorsitzender:

Heinrich Wenzel, Am Zimmerplatz 14, 61330 Nidderau-Ostheim,
Tel. 06187-24848, Fax 21309, Mail: Der-Vereinsladen@web.de.

1.Vorsitzender:

Reiner Reichhardt, Drosselweg 12, 89547 Gerstetten,
Tel. 07323-4974, Fax 951633, Mail: Reiner-Reichhardt@gmx.de

2.Vorsitzender:

Detlev Stolze, Wilhelmstr. 216, 38836 Pabsdorf,
Tel. 03942-84189

Kassierer:

Hermann Schuller, Tilsiterstr. 4, 89547 Gerstetten,
Tel. 07323-919557, Mail: H-Schuller@freenet.de

Schriftführer:

Christine Wunderlich, Obertorstr. 3, 64823 Kleestadt,
Tel. 06078-71672

2.Schriftführer:

Karlheinz Sommer, Kirrgasse 10, 68789 St.Leon-Rot
Tel. 06227-880997, Fax 549251, Mail: ksommer@svdaenen.de

Zuchtwart:

Ulrich Lahme, Neue Straße 12, 29331 Lachendorf,
Tel. 05145-1606; Mail: uglahme@t-online.de

Beisitzer:

Wilhelm Wunderlich, Obertorstr. 3, 64823 Kleestadt,
Tel. 06078-71672



Kurzbericht des 1. Vorsitzenden



Zuerst möchte ich euch allen ein gutes Zuchtjahr 2012 wünschen und viele prächtige Dänische Tümmeler und Stieglitze in den Nistschalen und im Jungtierschlag. Die wir dann in der kommenden Schausaison bei den anstehenden Sonderschauen im Herbst sehen werden. Sonderschauen wurden in Hannover, Leipzig, Nürnberg und Ulm von mir an die zuständigen Ausstellungsleitungen mit den gewünschten Sonderrichtern

gemeldet.

Unsere diesjährige Hauptsonderschau ist der 5. Deutschen Tümmelerschau in Altstadt/Hessen angeschlossen. Ausrichter ist der Tümmelerclub mit seinem Vorsitzenden Heinrich Wenzel, wo wir sicher wieder in besten Händen sind.

Einen ganz besonderen Dank möchte ich auf diesem Wege all den vielen aktiven Züchtern und Ausstellern sagen, die unsere Rasse auf den zahlreichen Sonderschauen, Werbeschauen, Hauptschau dem interessierten Fachpublikum präsentiert haben.

Mehr dazu im Inneren unserer Broschüre.

Ein besonderes Lob an den Tümmelerclub, den Ausrichter unserer letztjährigen Hauptsonderschau. Obwohl wir Dänen und Stieglitzzüchter es mit dem Meldeschluss nicht so genau nehmen, musste doch kein Züchter abgelehnt werden. Diesen Züchtern, die freiwillig auf einige Tiere verzichtet haben, gilt mein ganz besonderer Dank. Aber auch den Mannen und Frauen um unseren Ehrenvorsitzenden Heinrich, Sie haben es einmal mehr geschafft, uns Dänenzüchter unvergessliche Stunden, einen tollen Züchterabend und eine Bewirtung zu fairen Preisen zu bieten. Aber auch all den zahlreichen Züchtern, die es sich nicht nehmen ließen, ihre Tiere in Schöneck auf unserer Hauptsonderschau dem interessierten Fachpublikum zu präsentieren und zu diesem tollen Meldeergebnis von 444 Dänischen Tümmelern und Stieglitzen beigetragen haben und so ihre Verbundenheit zum Sonderverein einmal mehr unter Beweis stellten. All diesen Ausstellern gebührt mein besonderer Dank. Aber auch die Kritiker möchte ich hier einmal erwähnen. Wenn Kritik durch einzelne, vielleicht auch aus persönlichen Gründen, geübt wird, spiegelt dies nicht das Bild unseres Sondervereins der Züchter der Dänischen Tümmeler und Stieglitze wider.



Die vielen Werbeschauen, Sonder- und Hauptsonderschauen werden von unseren Mitgliedern sehr gut besucht, was an den Meldeergebnissen ersichtlich ist. Auch unsere jährlich stattfindende Jahreshauptversammlung, die mittlerweile international auch in den benachbarten Ländern stattfindet, ist für unsere Mitglieder immer eine gut besuchte und willkommene Veranstaltung.

Diese vergangene Schausaison war wieder eine gelungene und vorbildliche Präsentation unserer Dänischen Tümmeler und Stieglitze. Aber auch ein Beweis unserer Stärke, Kameradschaft, unseres züchterischen Könnens und nicht zuletzt unseres Zusammenhaltes im Sonderverein.

Möchte mich auch hier im Namen des Sondervereins der Züchter Dänischer Tümmeler und Stieglitze bei allen Sonderrichtern für die zuchtstandsbezogenen Bewertungen auf unseren Schauen bedanken. Es war nicht immer eine leichte Aufgabe, doch ich denke sie wurde auch in diesem Jahr zur Zufriedenheit aller Aussteller gelöst.

Denn unsere Sonderrichter zeigen den Weg auf, den die Züchter einschlagen sollten, um dem Idealbild unseren Dänischen Tümmeler und Stieglitze so nahe wie möglich zu kommen.

Unsere Richterbesprechung durch unseren Zuchtwart Ulrich Lahme vor der Bewertung die wir jetzt schon mehrere Jahre durchführen auf unserer Hauptsonderschau war wieder mehr als fruchtebringend und wir werden es auch in Zukunft beibehalten.

Unsere Homepage wird in den Fachkreisen mehr als gelobt, so das auch Züchter die nicht Mitglied im Sonderverein sind eine aktive Teilnahme am Sondervereinsgeschehen geboten wird.

Vielen Dank also unserem Webmaster Karlheinz Sommer, der unsere Internet Seite betreut und immer auf den neusten Stand der Dinge aktualisiert. Gerne würde er auch von euch verfasste Artikel veröffentlichen. Also habt den Mut und bringt eure Zuchterfahrungen, Fütterungshinweise, Gesunderhaltungsvorschläge usw. auf Papier, und lasst es Karlheinz zukommen, er ist über jeden Beitrag von eurer Seite mehr als erfreut.

Auch unsere Mitgliederwerbung trägt langsam wie in den vergangenen Jahren Früchte. Können wir doch bei unserer diesjährigen Sommertagung bei Wim Halsema in Holland wieder etliche neue Mitglieder in unseren Reihen begrüßen.

Ein Verdienst all derer die Zuchttiere zu einem vernünftigen Preis abgeben und sich die Zeit nehmen sich mit interessierten Besuchern zu unterhalten,



Auskunft über unsere Rasse die Dänischen Tümmeler und Stieglitze geben, und all diejenigen die auf unseren Sonderschauen auch Tiere verkäuflich melden. Denn nur wenn interessierte Züchter auch Tiere erwerben können, werden sie Mitglied im Sonderverein.

Alle Anfragen nach Zuchttieren konnten zur Zufriedenheit aller gelöst werden.

Doch manchmal kann es ganz schön stressig sein, wenn um 23.00 Uhr ein Zuchtfreund aus Kuwait anruft und im April noch 50 Paare Dänische Tümmeler käuflich erwerben will, zumal man ihn die ersten 15 Minuten überhaupt nichts versteht ausser den Worten „Dänische Tümmeler“.

Aber auch Trauriges gibt es zu berichten, sind doch im ersten Vierteljahr gleich 3. Ehrenmitglieder unseres Sondervereins verstorben.

Unserer langjähriger 1. Vorsitzender Klaus Vollmer aus Walkenried.

Unser Ehrenmitglied Hans Röde aus Sankt Ingbert, und unser Ehrenmitglied Günter Buhtz aus Magdeburg Olvenstedt, sie alle waren bis zum Schluss aktive Züchter unserer Rasse.

Doch nun, liebe Zuchtfreunde lasst uns nach vorne schauen und das Gewesene ruhen. Die Sommertagung bei Wim Halsema in Holland steht vor der Tür. Bitte kommt recht zahlreich nach Holland und lasst uns gemeinsam einige schöne Tage mit unseren holländischen Zuchtfreunden verbringen. Die Gastgeber haben wieder ein attraktives Rahmenprogramm geschaffen, sodass für jeden etwas dabei sein wird. (Mehr dazu im Inneren der Broschüre)

Die Sonderrichter auf den diesjährigen Bundesschauen wurden ordnungsgemäß gemeldet.

Ich wünsche nun allen Züchterinnen und Züchtern viele schöne Jungtiere für die kommende Schausaison 2012 und ein gesundes Wiedersehen auf unserer diesjährigen Sommertagung bei unseren Zuchtfreunden in den Niederlanden.

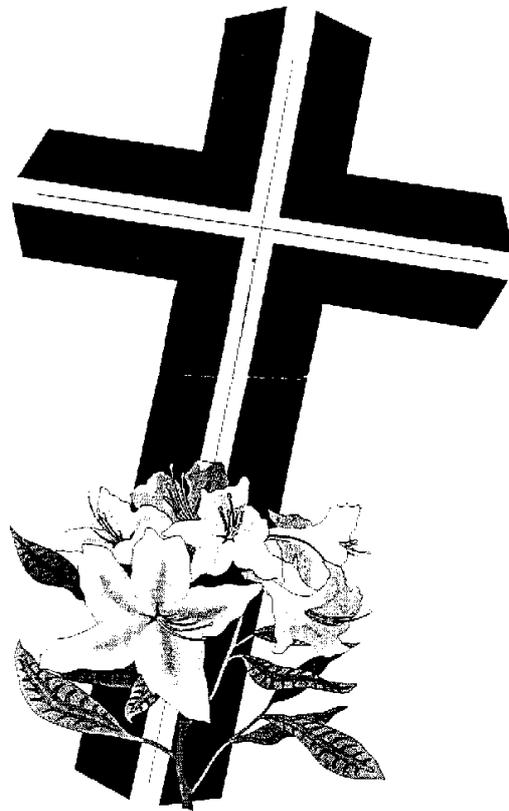
Und verbleibe mit „Gut Zucht“

Reiner Reichhardt

1. Vorsitzender des SV- Dänischer Taubenrassen



Den Toten zum Gedenken



**An dieser Stelle gedenken wir
stellvertretend für alle verstorbenen
Zuchtfreunde an**

Klaus Vollmer, Walkenried, Ehrenmitglied und langjähriger 1.SV-Vorsitzender

Hans Röde, St.Ingbert, Ehrenmitglied

Günter Buhtz, Magdeburg-Olvenstedt, Ehrenmitglied und langjähriger Vorsitzender der SZG

**SV Dänischer Taubenrassen
Tümmler und Stieglitze**



Protokoll der Jahreshauptversammlung des SV Dänischer Taubenrassen am 13. August 2011 im „Hotel Jakob“ in Groß-Umstadt

Tagesordnung:

TOP 1. Begrüßung

Um 16.15 Uhr konnte unser 1. Vorsitzender Reiner Reichhardt 24 anwesende Mitglieder begrüßen. Sein besonderer Gruß galt unserem Ehrenvorsitzenden und Landesverbandsvorsitzenden Heinrich Wenzel ebenso dem 2. Vorsitzenden im Landesverband Hessen Nassau Andreas Heide sowie unseren Gästen aus den Niederlanden Martin van Heeringen und Geert Simon und aus der Schweiz Hans Rudi. Entschuldigt hatten sich: Heinrich Falke, Erich Kowert, Christian Schejka, Gerhard Haase, Lutz Wegener, Uli Lahme, Nico Rüttgers und Reiner Klein.

TOP 2. Totenehrung

Da wir dieses Jahr von keinem Mitglied Abschied nehmen mussten entfällt dieser Punkt.

TOP 3. Protokoll der Jahreshauptversammlung 2010

Das Protokoll ist in unserer Vereinsbroschüre abgedruckt. Und wurde auf Antrag und einstimmiger Abstimmung nicht verlesen

TOP 4. Bericht des 1. Vorsitzenden

Reiner weiß zu berichten, das 1483 Dänische Tümmeler und Stieglitze auf Sonder- Bundes- Haupt- u. Europaschauen ausgestellt waren. Auf der ersten Sonderschau in Hannover standen leider nur 55 Dänische Tümmeler, leider keine Stieglitze, für die ist Hannover einfach zu früh. Sonderrichter Wolfgang Wegner konnte 3 mal die Note vorzüglich vergeben.

Auf der VDT Schau in Erfurt gab es dann ein stattliches Meldeergebnis von 140 Dänischen Tümmelern und Stieglitze in



überaus prima Qualität.

Die Nationale in Frankfurt, der Kühltürmchen in der vergangenen Schausaison. Ein Lob an die Sonderrichter, die trotz der eisigen Kälte 4-mal die Höchstnote vergeben konnten.

Auch an Bodensee gibt es Dänische Tümmeler u. Stieglitze. 15 Zuchtfreunde zeigten 138 Dänische Tümmeler bei der Sonderschau in Radolfzell bei Zuchtfreund Benzinger.

Die Hauptsonderschau in Schöneck, Hessen, die eigentlich in Verden geplant war, doch leider dem Feuerteufel zum Opfer fiel, brachte Reiner ganz schön ins Schwitzen. Mussten doch innerhalb kürzester Zeit neue Meldebögen verschickt, Preisrichter neu verpflichtet werden und das in einem Zeitraum von gerade einmal 4 Wochen.

Daher auch ein Dankeschön an den Tümmelerclub, der spontan unsere Hauptschau übernahm. Sicher war der Termin etwas unglücklich nur eine Woche nach der Europaschau doch mit 330 Dän.Tümmelern und Stieglitzen immer noch ein akzeptables Meldeergebnis. Er dankte allen Ausstellern, die ihre Tiere auf der HSS ausgestellt haben.

Die Europaschau in Dänemark war für Reiner und die, die daran teilgenommen haben, ein unvergessliches Erlebnis. 31 Zuchtfreunde ließen es sich nicht nehmen, an diesem Event persönlich und vor Ort in Dänemark in den St.Margaretenhallen teilzunehmen. Es waren 5 anstrengende aber auch schöne Tage unter Gleichgesinnten. Das herzliche Miteinander unter holländischen, belgischen, dänischen, norwegischen und den Schweizer Zuchtfreunden war ein tolles Erlebnis, das Reiner nicht missen möchte.

Die Preisausschüttung des SV war mehr als lobenswert, kalkulieren wir doch auf dem Nullpunkt. 16 Bänder auf der HSS, auf jeder Sonderschau pro 80 Tiere ein SV – Band und das bei einem Mitgliedsbeitrag von 15 Euro. Züchter was willst du mehr! Wenn unser Hermann auch manchmal am Verzweifeln ist, doch weniger als damals, wie er Kassierer wurde, kann es kaum werden. Hoffen wir auch in diesem Jahr auf einen positiven Jahresbericht.

Die beiden neuen Sonderrichter Schuller und Schejka werden dem PV-Vorsitzenden gemeldet und müssen bei der Herbstversammlung ernannt werden.

Unser Goldener Siegerring 2017 wurde schriftlich bei der BDRG Geschäftsstelle eingereicht. Leider ist noch keine Antwort



eingetroffen. Glückwunsch an Reiner Klein, der die Preisrichterprüfung bei den Tauben in der Gruppe „Tümmelertauben“ abgelegt hat und nun auch bei uns als Preisrichter eingesetzt werden kann. Gerd Tschierschke hat die Aufnahmeprüfung bestanden und das erste Ausbildungsjahr schon hinter sich. So können wir auch in diesem Punkt getrost in die Zukunft blicken.

Die Mitgliederwerbung in den letzten Jahren war mehr als gut. Obwohl wir säumige Mitglieder aus unserer Kartei gestrichen haben, bleibt unsere Mitgliederzahl immer zwischen 130 - 140 Mitgliedern. Unser SV Journal wird von Jahr zu Jahr besser. Auch dort sind wir auf dem richtigen Weg. An dieser Stelle nennt Reiner, Heinrich Wenzel, der die Info viele Jahre kostenlos herstellte. Natürlich sind auch ihm in einem gewissen Maße, wie das letzte Rundschreiben in Farbe erschienen ist, die Hände gebunden,

Damit sind die Ausführungen von Reiner zu Ende. Er dankt Allen für die Kameradschaft, Freundschaft und Hilfsbereitschaft, die er in diesem stressigen Jahr erfahren durfte. Und mit diesem harmonischen Miteinander im SV Dänischer Taubenrassen macht die Arbeit als erster Vorsitzender im SV Spaß. Ebenso dankte Reiner seinen Vorstandskollegen, die ihn immer unterstützt haben und ihm den nötigen Rückhalt bei seinen Entscheidungen gegeben haben.

TOP 5. Bericht des Zuchtwartes Tümmeler und Stieglitze

Uli Lahme ist leider erkrankt. Sein Bericht konnte in unserem Journal nachgelesen werden.

TOP 6. Bericht des Kassierers

Wie nicht anders erwartet konnte Hermann gute Kassenzahlen vermelden. Waren auch die Ausgaben um 800 Euro höher als im vergangenen Jahr, so bleibt der Kassenstand unwesentlich geringer als im Jahr davor. Leider gibt es immer noch ein paar offene Mitgliedsbeiträge.

TOP 7. Bericht der Kassenprüfer

Egon Kugele und Alexander Hertl haben die Kasse geprüft. Egon teilt der Versammlung die einwandfreie Kassenführung von Hermann Schuller mit, mahnte aber, dass wir sparen müssen, da der SV bald



seinen 50. Geburtstag feiert und der Siegerring eventuell ansteht und das wird teuer!

TOP 8. Entlastung der Vorstandschaft

Egon bittet um die Entlastung des Vorstandes, welche von der Versammlung einstimmig erteilt wird.

TOP 9. Mitgliederbewegung

Der Stand unserer Mitglieder liegt bei 138 Mitgliedern. 3 Anträge zur Aufnahme in den SV liegen der Versammlung vor. Falco Trumpelt, Uwe Noack und Klaus Lindner werden einstimmig aufgenommen. Also haben wir jetzt 141 Mitglieder.

Werbung für unsere Dänen soll auf der Sonderschau in Ulm gemacht werden. In Baden Württemberg sind unsere Dänen die Taube des Jahres und daher werden Volieren ausgestellt, die die Vielfalt unserer Farbenschläge dokumentieren sollen.

TOP 10. Wahlen

Gewählt werden mussten der 2. Vorsitzende, der Kassierer und der 2. Schriftführer.

Unser langjähriger 2. Vorsitzender Otto Bender steht nicht mehr zur Wahl, hat sich letztes Jahr nur für 1 Jahr wählen lassen. Vorschlag von der Versammlung war Detlev Stolze. Detlev wird einstimmig zum 2. Vorsitzenden von der Versammlung für 2 Jahre gewählt. Der Kassierer wurde für 3 Jahre gewählt, ebenfalls einstimmig. Es ist unser alter und neuer Kassierer Hermann Schuller. Der derzeitige 2. Schriftführer Karlheinz Sommer wurde ebenfalls einstimmig für 2 Jahre gewählt. Da Detlev Scholze als Beisitzer ausscheidet muss wurde auch noch ein neuer Beisitzer gewählt. Die Versammlung schlug Wilhelm Wunderlich vor, der danach einstimmig gewählt wurde.

TOP 11. Nachlese Hauptsonderschau 2010

Hier bedankt sich Heinrich Wenzel bei den Ausstellern für ihre Meldungen und sagte, dass der Tümmelerclub gern die HSS übernommen hat. Auch haben etliche Tauben ihren Besitzer gewechselt.



TOP 12. Vorbericht Hauptsonderschau 2011 (Amtierende Preisrichter)

Im Januar 2012 in der Halle in Oberdorfelden werden 1350 Tiere angenommen. Außer der HSS der Dänen sind noch mehr Hauptsonderschauen und Sonderschauen gemeldet. Das Standgeld wird 7,50 Euro betragen. Willi Button freut sich schon auf viele Aussteller, lässt sich für heute entschuldigen. Reiner dankt und freut sich auf die HSS beim Tümmelerclub. Dort sind wir immer gern zu Gast. Die Halle ist schön und Oberdorfelden liegt im Mittelpunkt von Deutschland.

Als Preisrichter werden fungieren: Reiner Reichardt, Hermann Schuller, Uli Lahme, Martin van Heeringen, Wim Halsema und Christian Schejka. Die beiden neuen Preisrichteranwälter werden auf der HSS als Schreiber eingesetzt. Der PR und SV Mitglied Andreas Heide richtet wieder die Stieglitze, auf Vorschlag von Heinrich Wenzel. Heinrich fehlt uns als Sonderrichter auch hier wieder durch sein Amt im Zuchtausschuss, auf der Nationalen und der VDT-Schau, ist aber Ausstellungsleiter auf der HSS.

TOP 13. Vergabe HSS 2013, 2014, 2015

Die nächsten 2 Jahre (2011 und 2012) sind wir im Tümmelerclub untergebracht. Zur HSS ab 2013 werden Ausrichter gesucht. Erich Kowert möchte und Werner Pasemann hätte die HSS gerne wieder in die neuen Bundesländer geholt er macht aber dieses Jahr eine Sonderschau. Der Vorsitzende betonte ausdrücklich das Anträge grundsätzlich dem Vorstand schriftlich vorliegen müssen, wenn der Antragsteller nicht persönlich anwesend ist.

2014 zum 50. Geburtstag wird unsere HSS in Gussenstadt von Reiner und Hermann durchgeführt. Heinrich stellt mündlich den Antrag, in den Jahren 2013 und 2015 unsere HSS wieder dem Tümmelerclub anzuschließen und zwar am 2. Wochenende im Januar dort ist die Altendstadthalle gebucht. Sollt kein anderer schriftlicher Antrag eingehen werden wir nach Altenstadt gehen. Heinrich warnt, wir sollen unsere Hauptschau im Januar belassen damit wir nicht mit Nationale und VDT Schau kollidieren. Im November ist eine Hauptschau für unsere Dänen auch zu früh. Friedhelm Schlüpmann



meldet sich und meint eine HSS bei Erich Kowert könnte der Termin 8 Tage vor Weihnachten sein. Liegt gleich hinter Nationale und VDT Schau, ist nicht so gut. Die HSS 2014 am 3. u. 4. Januar 2015 in Gussenstadt wird von der Versammlung einstimmig angenommen. Zur HSS 2013 muss Termin und Ausrichter schnellstens geklärt werden. Zuchtfreunde sollen sich schon mal Gedanken machen, wo unsere Hauptsonderschau 2015 stattfinden soll.

TOP 14. Vergabe Sommertagung 2013, 2014 und 2015

Unsere Sommertagung 2012 findet am 1. Augustwochenende bei Wim Halsema in Holland statt. Für 2013 wird noch ein Ausrichter gesucht. 2014 wird die Sommertagung bei Reiner und Hermann sein. Für 2013 wird es sich Detlev Stolze überlegen und für 2015 Andreas Berg.

TOP 15. Anträge und Wünsche

Ein Antrag von Werner Pasemann liegt vor, eine Sonderschau in Magdeburg durchzuführen. Auf 80 Tiere wird es ein SV Band geben, ab 81 zwei Bänder immer im 80er Schritt. Preisrichter werden Wolfgang Meyer und Zfrd. Ilgenstein sein. Keine Einwände von der Versammlung.

TOP 16. Verschiedenes

Karlheinz Sommer meinte, der Preisrichter Andreas Heide richtet schon einige Jahre die Stieglitze auf HSS und SS zu aller Zufriedenheit und schlägt ihn deshalb als Sonderrichter in unserem SV vor. Dieser Vorschlag wurde einstimmig angenommen.

Otto Bender bedankte sich bei der Versammlung für das ihm in fast 25 Jahren entgegen gebrachte Vertrauen. Ihm hat die Vorstandsarbeit immer viel Spaß gemacht und er hat in dieser Zeit viel erlebt.

Ende der Jahreshauptversammlung um 17.35 Uhr

Christine Wunderlich, Schriftführerin



Der SV Dänischer Taubenrassen gratuliert seinen Mitgliedern



Zum 50. Geburtstag

20.08.2012 Gerd Tschierschke
21.08.2012 Udo Möller
23.09.2012 Reiner Reichhardt
21.11.2012 Thomas Akermann

Zum 65. Geburtstag

30.10.2012 Wolfgang Müller

Zum 70. Geburtstag

24.09.2012 Ulrich Lahme

Zum 71. Geburtstag

25.08.2012 Karlheinz Kaiser
29.08.2012 Heinrich Falke

Zum 72. Geburtstag

09.11.2012 Jürgen Waldenmaier

Zum 73. Geburtstag

07.06.2012 Wolfgang Wegner
03.07.2012 Willi Button
18.07.2012 Kurt Schweiger

Zum 74. Geburtstag

26.05.2012 Horst Klosa
26.10.2012 Friedrich Niemeier
07.12.2012 Martin von Heeringen

Zum 75. Geburtstag

15.08.2012 Karl Wannemühl
23.09.2012 Karl-Heinz Bläsche





**Der SV Dänischer Taubenrassen
gratuliert seinen Mitgliedern**



Zum 76. Geburtstag

31.01.2012 Paul Hoffmann

Zum 77. Geburtstag

06.07.2012 Karl Schur

Zum 79. Geburtstag

29.04.2012 Herbert Ahrendt

26.09.2012 Johann Rodenbäck

20.10.2012 Gerhard Meyer

Zum 81. Geburtstag

30.08.2011 Robert Steiger

Zum 84. Geburtstag

05.09.2012 Walter Wilke

Zum 89. Geburtstag

02.06.2012 Ernst Heinecke

Herzlichen Glückwunsch





Werbeschau SV Dänischer Taubenrassen 2011 in Samswegen zur 3. „Ohre“ Kreisverbandsschau

Als erstes möchte ich mich an dieser Stelle bei den Zuchtfreunden Ernst Heinecke, Heinrich Falke und unseren Ehrenvorsitzenden Heinrich Wenzel für die Unterstützung mit Preisen recht herzlich bedanken.

Auf dieser Werbeschau stellten 8 Zuchtfreunde 113 Dänische Tümmeler aus. Diese 113 Dänische Tümmeler waren vom Typ her von guter bis sehr guter Qualität.

Alle Tauben wurden von den Preisrichtern Wolfgang Meyer und Lutz Witte bewertet. Auch hier noch mal mein Dank an beiden Preisrichtern für die hervorragende Arbeit. Auch da zeigt sich das man nicht immer Sonderrichter sein muss, um eine gute fachliche Arbeit zu leisten.

Mit einem guten Blick für das Tier und nicht für den Zuchtfreund, der da hinter steht, haben diese beiden Preisrichter ihr fachkundiges Urteil auf den Bewertungskarten hinterlegt.

Unsere 113 Dänischen Tümmeler gliederten sich wie folgt in den Farbeinschlägen:

Einfarbige in schwarz 13 Tiere, rot 26 Tiere u.gelb 8 Tiere; **Elstern** in gelb 9 Tiere; **Tiger** in schwarz, 10 Tiere u.rot, 6 Tiere; **Weißschwänze** in rot 6 Tiere; **Weißschläge** in schwarz 12 Tiere u.rot 10 Tiere; **Stipper** in grau 6 Tiere und **Stipper bestrümpft** in gelb 1 Tier u.braun 6 Tiere.





Die größte Kollektion bildeten die Einfarbigen die auch in Typ und Qualität das Maß aller Dinge sind. Aber auch hier liegt die Messlatte schon ziemlich hoch und es sind Qualitätsunterschiede deutlich sichtbar.

Man sollte aber auch um die Wahrheit mal aufs Papier zu bringen sagen, der Standard bei Einfarbig rot liegt in Olvenstedt bei dem Zuchtfreund Ernst Heinecke.

Die schwarzen Einfarbigen sind nun schon über Jahre in einer gleichbleibenden Qualität, die auf jeder Schau bestehen können. Bei den gelben Einfarbigen ist der Zuchtstand genauso hoch wie bei den roten. Bei den Elstern, die nur in Gelb vertreten waren und leider der rote Farbenschlag nicht weit entfernt war aber laut Aussagen des Zuchtfreundes zu schade war auf dieser Werbeschau auszustellen, ist der Zuchtfreund Haase mit den Gelben auf dem richtigen Weg.

Bei den 16 Tigern in Schwarz und Rot waren die 6 alten Rotgetigerten vom Rassetyp her in den Rassemerkmalen sehr ansprechend. Aber auch die Schwarzgetigerten die ja in Deutschland so zahlreich vertreten sind standen den Rotgetigerten vom Typ her nichts nach.

Unsere Weißschwänze in Rot zeigten schon, wo die Zuchtlinie einmal hingehen soll. Aber da hat unser Zuchtfreund Ernst ja sein berühmtes Händchen für.

Die Weißschläge in Schwarz und rot kommen den Standard schon recht nahe und können auf jeder größeren Schau auch gut mit konkurrieren. Sehr gute Köpfe und der Stand und Beinlänge sehr ansprechend.

Auch der Farbenschlag Stipper grau den es in Deutschland zu Hunderten gibt zeigte sich in beachtlicher Form. Da wäre es angebracht, die Linie noch mal mit guten Schwarzen und Weißen aufzufrischen.

Bei den bestrümpften Stippem ob in Gelb oder braun ist der Weg noch lang um den Dänen Typ einmal dahin zu bekommen, wo die Graustipper jetzt schon sind.

Kommen wir nun aber wieder zu der Werbeschau., Am Sonntag fand unter Anleitung des Preisrichter Wolfgang Meyer eine Tierbesprechung statt die ich so schon lange im Sonderverein nicht mehr erlebt habe.

Zu dieser Tierbesprechung war auch unser zweiter Vorsitzender vom SV Detlev Stolze zugegen der sich im Kreise der Züchter recht wohlfühlte.



Auf dieser Tierbesprechung, die sehr viele fachliche und gute Hinweise für den einen oder anderen Zuchtfreund hatte, war der Zusammenhalt unter den anwesenden Zuchtfreunden erkennbar.



So eine Tierbesprechung wünschen wir uns auch mal auf größeren Schauen und nicht dass es vom jetzigem Zuchtwart versprochen wird und er dann an den Käfigen nicht erscheinend. (Siehe Leipzig).

Auch finde ich, sollte der Sonderverein nun mal langsam eine klare Linie nach außen hin zeigen und sie auch so vertreten und nicht das sich zwei Züchtergruppen bilden Nord und Süd, wie es zurzeit erkennbar ist. Wenn dieses der Fall ist, sollte der SV auch Untergruppen zulassen, damit ist den Züchtern besser getan.

Mit freundlichen Züchtergruß

Ernst Heinecke und Werner Pasemann



Anmerkungen des 1. Vorsitzenden zum Bericht der Sonderschau des SV Dänischer Taubenrassen anlässlich der 3. Ohre Kreisverbandsschau mit angeschlossener Wer- beschau des SV der Dänischen Taubenrassen in Samswegen 2011

Vorweg einmal herzlichen Glückwunsch zu dieser Werbeschau und dem tollen Meldeergebnis von 113 Dänischen Tümmeln in zahlreichen Farbenschlägen. Leider waren keine Dänischen Stieglitze gemeldet.

Mein Dank gilt den amtierenden Preisrichtern, die wie auch unsere Sonderrichter die Tiere bewerteten und nicht die Züchter, die dahinter stehen. Die Bewertung der Allgemeinrichter unterstreichen einen hohen Zuchtstand der ausgestellten Dänischen Tümmeln auf dieser Werbeschau.

Allen Preisträgern dieser Schau meine herzlichen Glückwünsche.

Ein besonderer Dank gilt der Ausstellungsleitung für das Ausrichten dieser Werbeschau.

Sicherlich hat unser Ehrenmitglied Ernst Heinecke mit seinen roten Dänischen Tümmeln in Olvenstedt die beste Qualität, wobei andere Zuchten dem Zuchtstand entsprechend sicherlich auch eine vorzügliche Qualität aufweisen.

Nach diesem positiven Echo möchte ich nur kurz auf den von dieser Schau, auf unserer Homepage, veröffentlichten Bericht eingehen.

Der Sonderverein ist sehr über alle aktive Mitarbeit und Mitgestaltung unserer Internetseite durch unsere Mitglieder erfreut.

Jedoch wünsche ich mir, dass die Berichterstattung im Sinne aller, der Rasse dienlich und zum Wohle einer großen Züchtergemeinschaft beitragen sollte.

Nicht nachvollziehen kann ich die Angriffe, in dem Bericht zur WS in Samswegen, auf unseren Zuchtwart Ulrich Lahme. Unser Zuchtwart Ulrich Lahme ist seit 20 Jahren Zuchtwart unseres Sondervereins. In seiner Amtszeit hat er unseren Mitgliedern immer mit Rat und Tat zur Seite gestanden. Seine vorbildlichen Zuchtwarteberichte bei Tierbesprechungen und Abhandlungen in den Fachzeitschriften möchte ich an dieser Stelle einmal ausdrücklich hinweisen. Auf allen HSS und SS war er stets der kompetente Ansprechpartner für die Aussteller.

Auch in Leipzig 2011 war er an den Käfigen anwesend, jedoch hatte sich hier zur angegebenen Zeit niemand zur Tierbesprechung eingefunden.



Wir können nicht von unserem Zuchtwart verlangen, dass er rund um die Uhr an den Käfigen zur Verfügung steht oder dann anwesend sein muss, wenn einem Zuchtfreund danach ist.

Sollten die beiden Berichterstatter der Meinung sein, von unserem Zuchtwart nicht genügend Aufklärung zu bekommen, könnte dies ja in einem Gespräch anlässlich der JHV 2012 geklärt werden.

Dass es in einem Sonderverein immer regionale Hochburgen von Züchteransammlungen gab, beweist alleine schon die Tatsache, dass seit Gründung unseres SV im Jahre 1964 das größte Verbreitungsgebiet in Hessen war. Dies hat sich in der fast 50-jährigen SV-Geschichte verändert. So hatten wir in gewissen Zeiträumen Hochburgen im Allerland, Elmshorn aber auch in Magdeburg und Frankfurt/Main. Zurzeit haben wir ein starkes Verbreitungsgebiet im Süden unseres Landes.

Eine Gruppenbildung lässt unsere Satzung nicht zu, und schon einige frühere Anträge fanden keine Mehrheit. In einem SV mit nur 130 Mitgliedern wäre eine Spaltung des SV in verschiedene Gruppen undenkbar. Würde doch dadurch die aktive Betreuung unserer Mitglieder sehr in Frage gestellt.

Seit Gründung unseres SV-Dänischer Taubenrassen sind die Sommertagungen, Haupt- und Sonderschauen, welche immer an verschiedenen Orten in Deutschland und sogar in den Niederlanden durchgeführt werden, vorbildliche Veranstaltungen.

Die Mitglieder des SV-Dänischer Taubenrassen sind eine große Züchterfamilie mit einem festen Zusammenhalt. Zuchtfreunde welche fast immer an diesen Veranstaltungen teilnehmen, können dies sicherlich bestätigen. Bevor man öffentlich unbegründet Kritik übt, sollte man als Mitglied auf diesen Veranstaltungen anwesend sein. Über konstruktive- und sachliche Kritik hat die Vereinsführung immer ein offenes Ohr.

Der Bericht von der Werbeschau in Samswegen wurde in Abstimmung der Vereinsführung von unserer Homepage gelöscht, da er in dieser Form nicht im Sinne unserer Öffentlichkeitsarbeit gestaltet ist. Nach einer Umformulierung durch die Verfasser würde ich mich sehr darüber freuen, diesen Bericht, als Werbung für unsere Rassen, auf unserer Homepage zu veröffentlichen.

Für Positive Vorschläge um den Fortbestand unseres Sondervereins zu sichern, haben wir immer ein offenes Ohr.



Zu einer unserer besten Werbemöglichkeit, der SV-Homepage, wünsche ich mir, dass noch mehr Züchter die Möglichkeit nutzen, würden um ihre eigenen Züchterfahrungen, Schauberichte und Fotos über unsere Rasse zu veröffentlichen. Dadurch könnten wir für die Besucher, welche aus der ganzen Welt auf unsere Homepage zugreifen, interessante Einblicke bieten und somit unsere Rassen und Farbenschläge noch attraktiver präsentieren.

Reiner Reichardt

1. Vorsitzender des SV Dänischer Taubenrassen

SV-Hauptsite x Mastersite für Informationen

Sonderverein
Dänischer Taubenrassen

SV Dänischer Taubenrassen
Tümmeler und Stieglitze

40 Jahre Sonderverein Dänischer Taubenrassen 1964 - 2004
ichtwart zur Hauptsonderschau 2011 in Schöneck -- Bilderserie der Sondersch

Tümmeler und Stieglitze

HOME

Vorstandschaf

Chronik

HSS Altstadt 09

Protokoll JHV 2010

Jahresbericht 2010

Züchterberichte

FOTO-ARCHIV

Gästebuch

[Routenplaner](#)

Route planen

NEWS
(Links oder eventl. Bilder anklicken)

NEW
Zuchtwarebericht zur HSS 2011
vom 21/22. Januar 2012 in
Schöneck-Oberdorfelden
von Ulrich Lahme
[Bericht hier](#)

NEW
Züchterportrait
Bent Hermansen ein Urgestein der
Dänischen Stieglitzzucht
von Hans Röcken
[Bericht hier](#)

NEW
Impressionen
Sonderschau in Ulm
26.-27.11.2011
[Bilder hier](#)

NEW
Sommertagung 2011
vom 12.-14. Aug. 2011
in Gr.-Umstadt-Kleestadt
[Bilder hier](#)

Wussten Sie schon, dass die Druckfehler, die Sie gefunden haben, bewusst gemacht wurden, um zu sehen, ob sie diese Ausgabe SV-Aktuell auch aufmerksam gelesen haben.

Wer arbeitet macht Fehler, wer viel und lange bis in die Nacht für den SV-arbeitet, macht auch öfters Fehler.

Wer keine Fehler macht, ist ein Faulpelz!



SOMMERTAGUNG 2012

SV der Züchter Dänischer Taubenrassen



Hotel „Holland Inn“, Wolvega, Niederlande
3. – 5. August 2012

Einladung zur Sommertagung 2012 in Wolvega, Niederlande.

Freitag den 03.08.12:

Ab 15.00 Uhr Anreise zum Hotel Holland Inn, Steenwijkerweg 52, Wolvega.

Ab 19.00 Uhr Grillabend (Barbecue) an der Terrasse Hotel Holland Inn für ein geselliges Zusammenkommen

Samstag den 04.08.12:

10.00 Uhr Vorstandssitzung im Holland Inn

11.00 Uhr Erweiterte Vorstandssitzung mit den Sonderrichtern im Holland Inn

10.00 Uhr Für Mitglieder SV und Frauen/Kinder: Besuch „Taman Indonesia“ in Kallenkote, mit eigenem Auto ca. 20 Min. fahren.

12.00 Uhr Mittagessen im Taman Indonesia in Kallenkote.

13.30 Uhr Tierbesprechung

14.30 Uhr Jahreshauptversammlung im Hotel Holland Inn.

17.30 Uhr mit dem eigenem Auto zu Rondvaartbedrijf Tiemen Vaartjes in Ossenzijl. ca.15 Min anreisen für eine **Bootsfahrt** durch den Nationalpark „De Weerribben“.

19.30 Uhr Anschließend Gemeinsames Abendessen (Paviljoen Driewegsluis in Nijetrijne). Und Züchterabend.

Sonntag den 05.08.12:

09.00 Uhr Gemeinsames Frühstück

10.00 Uhr Verabschiedung bei Henk Kromkamp/ Wim Halsema.

Wir freuen uns sehr, viele von Euch in Wolvega, Niederlande begrüßen zu dürfen.

Wim und Jolanda Halsema



Anmeldung Sommertagung 2012 in Wolvega

Name: _____ Vorname: _____

Adresse: _____

Tel.: _____

Wann	Aktivität	Wieviel Personen	Kosten pro Person
Freitagabend 03.08.12	Grillabend im Hotel „Holland Inn“		€ 15,00
Samstagmorgen 04.08.12	Besuch Taman Indonesia mit Mittagessen		€ 16,00
Samstagabend 04.08.12	Bootfahrt Nationalpark De Weerribben. Abendessen im Paviljoen Driewegsluis		€ 26,00
Übernachtung			
Freitag - Samstag (Hotel Holland Inn)			1P: € 50,00 2P: € 37,50 *
Samstag - Sonntag (Hotel Holland Inn)			1P: € 50,00 2P: € 37,50 *

* Es besteht die Möglichkeit Kinder mitzunehmen auf einem Familienzimmer im Hotel. Die Kosten sind € 15,- für das erste Kind und € 10,00 für das Zweite.



Bitte Anmeldungen schicken (bis 30.6.2012) an:

**Wim Halsema
G.F. Vosstraat 8
NL - 8474 BH Oldeholtpade
Tel: 0031-561-688608
halsema@msn.com**

Wie kommen Sie nach Hotel Holland Inn, Steenwijkerweg 52, Wolvega

Von Süden: Zwolle (A28) – Meppel (A32) – Steenwijk-Noord (Ausfahrt 7) – Parallelweg zu Wolvega (8 Km.) – Erste Gebäude in Wolvega an linker Seite: Hotel Holland Inn.

Von Norden: Groningen (A7) – Heerenveen (A32) – Wolvega (Ausfahrt 8) – links Wolvega einfahren– nach 1,0 Km über Eisenbahn, Kreisel links: Spoorlaan folgen – Kurve rechts - Kreisel links: Steenwijkerweg folgen - Hotel Holland Inn liegt am rechter Seite nach 400 Meter.

**Einladung und Anmeldung zur Sommertagung in Wolvega
Können auch im Internet heruntergeladen werden.**

www.svdaenen.de



Einladung zur Jahreshauptversammlung 2012

**Jahreshauptversammlung des SV-Dänischer Taubenrassen,
am Samstag, den 4. August 2012
im Hotel Holland Inn um 14.30 Uhr
in Wolvega**

Hierzu laden wir alle Mitglieder und Züchter Dänischer Tümmeler
und Stieglitze recht herzlich ein.

Tagesordnung:

- 1.) Begrüßung
- 2.) Totenehrung
- 3.) Protokoll der Jahreshauptversammlung 2011
- 4.) Bericht des 1. Vorsitzenden
- 5.) Bericht des Zuchtwartes Tümmeler und Stieglitze
- 6.) Bericht der Kassiers
- 7.) Bericht der Kassenprüfer
- 8.) Entlastung der Vorstandschaft
- 9.) Mitgliederbewegung
- 10.) Wahlen
 - a.) 1. Vorsitzender
 - b.) 1. Schriftführer
- 11.) SV-Jubiläum 2012
- 12.) Goldener Siegerring 2017
- 13.) Nachlese Hauptsonderschau 2011
- 14.) Vorbericht Hauptsonderschau 2012
- 15.) Vergabe HSS 2015, 2016, 2017
- 16.) Vergabe Sommertagung 2013, 2014, 2015
- 17.) Anträge und Wünsche
- 18.) Verschiedenes

Anträge sind in schriftlicher Form bis zum 21.07.2012 an den
Vorsitzenden zu richten.

Reiner Reichhardt
Drosselweg 12
89547 Gerstetten



Schaubericht von der Certifikatschau in Dänemark vom 10.-11. Dezember 2011

Am Freitag um 9.00 Uhr in der Früh wurde in Gerstetten die 1100 km lange Reise nach Nyborg gestartet. Das Ziel war die Certifikatschau des dänischen Sondervereins für dänische Tümmeler. Hier hatten sich Reiner Reichardt und Hermann Schuller mit ihren Tauben angemeldet um den direkten Vergleich mit dem Mutterland zu haben. Insgesamt wurden 41



Tümmeler aus Gerstetten auf der mit 291 Tieren beschickten Schau gezeigt. Die gezeigten Farbschläge aus Deutschland waren die Elstern in schwarz, blau, Einfarbige in Weiß und Kalotten in rot, gelb, und blau. Gegen 19.00 Uhr wurde die Ausstellungshalle in Nyborg erreicht und ein freudiges Wiedersehen mit vielen Bekannten fand statt. Traditionell wurde erstmals ein Begrüßungstrunk eingenommen. Unser Gastgeber Sören Poulsen hatte alles bestens organisiert, sodass alles reibungslos von statten ging.

Nun konnten unsere Tauben eingesetzt und die vielen anderen dänischen Tümmeler begutachtet werden.

Am Samstagmorgen war die Bewertung durch die dänischen Preisrichter angesagt. Diese Zeit wurde von uns für Züchterbesuche genutzt, bei denen man viele interessante Gespräche führen und auch Zuchttiere zur Verbesserung der eigenen Zucht austauschen konnte.

Am Samstag gegen 14.00 Uhr war dann die Schau eröffnet und wir konnten uns ein Bild über die Bewertung im Mutterland und den Zuchtstand der vielen Farbschläge im Vergleich mit Deutschland machen.



Den Anfang machte wie immer die Gruppe der Elstern. Beginnend mit den schwarzen Elstern konnten hier schon sehr kräftige Tiere mit schönen Kopffunkten betrachtet werden. In der Halsverjüngung sollten sie fast alle noch besser werden und in der abfallenden Körperhaltung beständiger. Die blauen Elstern wurden von mehreren Ausstellern hier präsentiert. Hier war ein kleiner Unterschied in den ein-



zelenen Zuch-

ten unverkennbar.

Zum einen waren es Tiere aus Deutschland die sehr substanzvoll in den Kopffunkten und kräftig im Körper mit etwas dunklerem Farbton vertreten waren und zum anderen Tiere aus Dänemark die etwas eleganter im gesamten Erscheinungsbild wirkten und die etwas heller im Farbton waren. Diese haben auch schon sehr klare Perlaugen. Hier ist sicherlich noch etwas züchterische Arbeit zur Vereinheitlichung zu leisten.

Mit dem

Austausch von Zuchttieren wurde hier der erste Schritt schon getan.

Bei den roten Elstern wurden auch sehr unterschiedliche Typen gezeigt. Viele haben in der Halsführung Probleme. Es waren auch Tiere mit wenig Kopfzug zu sehen, aber mit bester, intensiver und lackreicher Farbe. In der abfallenden Haltung müssen noch viele beständiger sein. Unterschiede fielen auch in der Warzenform auf.





Bei den perlfarbigen Elstern fiel der elegante Typ mit Standhöhe und Halslänge auf. Farblich schon ziemlich ausgeglichen, waren sie im geforderten Rahmen. Etwas mehr Randfeuer würde allen besser stehen. Die Vorderhalsführung sollte auch hier verbessert werden.



Die gelben Elstern waren sehr ausgeglichen im Typ und in der abfallenden Haltung. Farblich waren alle in Ordnung. Auffällig waren die kräftigen Kopfpunkte mit enormer Schnabelsubstanz und guter Vorkopffülle bei gewünschter Vorkopflänge. Etwas mehr Randfeuer würde auch hier einigen Tieren zum besseren Ausdruck verhelfen.

Die Gruppe der Einfarbigen war mit schwarz, weiß rot und gelb vertreten. Bei den Schwarzen waren Tiere mit proportionierter Figur und harmonischen Kopfpunkten zu sehen. Die Gesichtslänge war sehr gut vorhanden. In der Halsführung und in der Haltung müssen sie noch stabiler werden. Leider kam kein Tier über 95 Punkte hinaus.





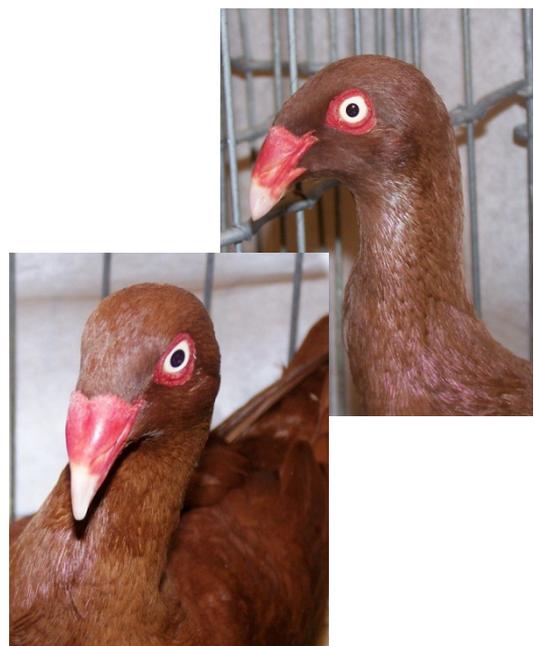
Die Weißen zeigten sich in einer großen Kollektion. Auffallend waren auch hier die teilweise großen Unterschiede der einzelnen Zuchtlinien. Substanzvolle Tiere mit kräftigem Körper, aber auch sehr zierliche kleine Tauben wurden gezeigt. In der Hinterpartie müssen einige noch kürzer werden und in der Haltung abfallender. In der Augenrandstruktur teilweise zu grob und im Feuer nicht ausreichend führte natürlich zu Punktabzug. Kreuzende Schwingenlage war auch bei einigen Tieren zu sehen.



Die Roten waren mit sehr guter Schnabelstärke ausgestattet. Die passende Halslänge und Standhöhe war vorhanden. Auch die Hinterpartie war bei fast allen Tieren in Ordnung. Reine Perlaugen und rote Ränder sind hier kein Problem. In dem Kopfprofil waren sie doch sehr unterschiedlich. Fehlende Scheitelhöhe und auch teilweise flache Stellen in der Profillinie sind bei einem Dänenkopf nicht erwünscht. Der Warzenübergang in den Vorkopf müsste auch bei einzelnen Tieren harmonischer sein.



Die Gelben gefielen in der Haltung und in der einheitlichen Farbe. Etwas mehr Schnabelsubstanz wäre wünschenswert. Die Schwanzfederlage bereitet Probleme und in der Standhöhe könnten einige noch etwas mehr vertragen.





Die Bestrumpften in schwarz, weiß, rot, gelb und blau mit schwarzen Binden erfreuen sich auch in Dänemark einer großen Beliebtheit.

Die Schwarzen hatten sehr substanzvolle Köpfe und Schnäbel. Die Standhöhe und Halslänge war auch sehr gut vorhanden.



Auf die Schnabelfarbe muss geachtet werden. Die Weißen könnten im Körper noch etwas zulegen. Diese sind etwas zierlicher als die anderen Farbschläge. Feine Kopfpunkte mit schöner Profillinie waren vorhanden.



Die Roten haben auch in Dänemark einen enormen Schritt nach vorne getan. Sehr starke Kopfpunkte waren zu bewundern. Kleine Wünsche noch in der Farbe und in der Bestrumpfung waren vorhanden. Die Gelben ebenso im geforderten Rahmen.



In der Hinterpartie können einige Tiere noch etwas kürzer sein. Die Blauen mit Binden imponierten mit guter Körperhaltung und voller Beinbefiederung mit guter Zehenabdeckung. In der Halsführung sollten sie noch typischer wirken und die Binden müssen noch vereinheitlicht werden.





Die Tiger waren in schwarz und rot vorhanden. Die Schwarztiger wirkten doch noch recht lang in der Hinterpartie. In der Haltung müssten alle abfallender sein. Sehr schön war das Zeichnungsbild. Die Kopfpunkte konnten teilweise schon beeindruckend, da bei passender Schnabelsubstanz auch die geforderte Profillinie vorhanden war.



Die Randfarbe bereitet auch hier Probleme und die Schwanzfederlage darf nicht vernachlässigt werden. Die Rottiger waren sehr fein im Typ und im Zeichnungsbild. Die Farbe könnte noch besser sein und auch mehr Randfeuer würde manchen Tieren besser stehen. Die Schwingenlage und die Schwungfederstruktur muss beachtet werden.

Die Bindigen waren nur in Gelbfahl und in Blau vertreten. Die Gelbfahle zeigten sich in der Figur einheitlich und im geforderten Rahmen. Farblich noch reiner auf dem Schild wäre wünschenswert.



Die Augenrandstruktur könnte bei einigen Tauben auch noch feiner sein und mehr Randfeuer wäre wünschenswert.



Die Blaubindigen hier in Dänemark zeigten einen höheren Zuchtstand als die Blaubindigen in Deutschland auf. Feine Typen mit voller Brust und kräftigem Körper und Größe waren zu sehen. Sehr substanzvolle Köpfe rundeten das Gesamtbild ab.



In der Gruppe der Weißschwänze waren schwarze, rote und gelbe Weißschwänze zu betrachten. Die Schwarzen gefielen im Typ, substanzvollen Kopfpunkten und guter Haltung. Was gar nicht gefallen konnte, waren die teilweise fast komplett dunklen Schnäbel. Alle Tiere hatten auch nicht das geforderte Randfeuer. Die roten Weißschwänze konnten



in den kräftigen Kopfpunkten gefallen. Die Halslänge und auch die Standhöhe waren sehr gut vorhanden. In der Hinterpartie mussten sie abgestimmter sein, damit die Figur besser zur Geltung kommt. In der Randstruktur und im Randfeuer mussten sie noch edler sein. In der Gefiederfarbe sollten manche Tiere auch noch einheitlicher und intensiver sein. Die gelben Weißschwänze gefielen am besten in dieser Gruppe.



Sehr typvolle Tiere mit prima Kopfpunkten in sehr einheitlicher Qualität konnten gefallen. Berechtigt wurde eine Täubin mit der Höchstnote bewertet.

Die roten Weißschlagweißschwänze über-



zeugten in der abfallenden Haltung und in der abgestimmten Standhöhe und Halslänge.

Jedoch mussten die Tauben noch kräftiger werden. Intensives Randfeuer und feine Randstruktur und sehr helle Perlaugen konnten gefallen. Farblich waren sie in Ordnung. Das Kopfprofil war bei allen Tieren noch recht steif, was bei einigen Tieren mit spitzem Schnabel nicht sehr schön wirkte.





Die Kalotten wurden in drei Farben gezeigt. Bei den Roten, konnte nur ein Jungtier gezeigt werden. Dies war schon recht ansprechend in der Figur. Die Vorkopflänge und die Profillinie zeigt schon das Machbare auf. Die Farbe hat sich auch schon sehr verbessert. Bei den Gelben konnten vier Tiere gezeigt werden. Zwei feine Jungtiere zeigten die Weiterentwicklung in diesem Farbenschlag auf. In der Haltung müssen sie aber noch beständiger werden.



Die fünf blauen Kalotten zeigten sich schon sehr verfeinert im Typ und in den Kopfpunkten waren sie schon etwas kräftiger. Vor allem die Täubinnen waren figürlich sehr ansprechend. Die Farbe, vor allem die Schwanzfarbe muss noch verbessert werden.



Die Dunkelbrander fielen im Vergleich zum bekannten, deutschen Zuchtstand sehr stark ab. Farblich unreine Tiere die auch figürlich nicht überzeugten, waren zu betrachten. Sehr steife Gesichter und helle Augenränder fielen nicht sehr positiv auf.



Am Sonntag wurden noch viele angenehme Gespräche mit den dänischen Züchtern geführt. Mit viel Vorfreude auf die nächste Certifikatschau verabschiedeten wir uns gegen 13.00 Uhr von unseren dänischen Freunden um machten uns wieder auf den Heimweg.

Fazit: Dänemark ist immer eine Reise wert.



Hermann und Reiner



Hauptsonderschau SV Dänischer Taubenrassen 2011 *Tümmeler und Stieglitze in Schöneck/Hessen in der Nidderhalle*

Die HSS war in diesem Jahr vom 21. bis 22. Januar 2012 der 15. Allgemeinen Tümmelerschau angeschlossen. Der Club der Tümmelerfreunde hatte wieder alle Register gezogen damit sich nicht nur die Tauben wohlfühlen konnten. In einer sehr familiären Atmosphäre verlief alles nach Wunsch. Wir vom SV der Dänischen Taubenrassen bedanken uns recht herzlich bei dem Ausstellungsteam und besonders bei dem Ausstellungsleiter Heinrich Wenzel für diese gelungene Schau, natürlich auch bei den Damen des Tümmelerclubs für ihren Einsatz.



0,1 alt schwarz v 97 TÜBA Karlheinz Reibert 63694 Limeshain

Mit 442 Tümmelern und 20 Stieglitzen muss diese HSS in der Anzahl der Tiere als Mittelmaß eingestuft werden, von der Qualität wurden aber wieder sehr viele hochwertige Tiere gezeigt.

Leider nur 20 **Stieglitze** in silber, blau und blaufahl, insgesamt recht kräftige Tiere mit einer relativ festen Federstruktur, im Bereich der Schwanzfederlage und der Rückendeckung waren aber noch einige Wünsche vorhanden. Bei den Silbernen hat sich die Grundfarbe und auch das Deckensilber stabilisiert, bei der Fahnen- und Finken-

zeichnung werden noch viele züchterischen Anstrengungen ver-

langt, um dieses Zeichnungsbild exakt darzustellen. Die Wangenzeichnung und -Farbe sind teilweise schon sehr fein vorhanden, aber die Kopffarbe sollte noch reiner werden, bei einigen Tieren war die Vorfarbe schon recht hoch angesetzt.



Die blauen Stieglitze kommen langsam aber sicher in den Bereich wo das geforderte Zeichnungsbild schon sehr fein vorhanden ist, die Grundfarbe blau sollte noch intensiver sich hervorheben, das Silber der Zeichnungsfarbe schon sehr sauber, die Wangenzeichnung bei einigen noch etwas nach unten verschoben, Wünsche gab es auch noch nach klarer Fahnenzeichnung und noch besser abgegrenzter Finkenzeichnung.

Die Fortschritte bei dem sehr seltenen Farbenschlag blaufahl können nicht von der Hand gewiesen werden. In den Grundfarben schon recht intensiv durchgefärbt, auch das Silber schon recht klar, im Zeichnungsbild die einzelnen Punkte noch verbesserungsfähig. Reiner Reichardt zeigte einen alten Täuber der mit 96 Punkten bewertet wurde. Bei den Tümmelern waren die Einfarbigen, die Elstern, die Bindigen, die Tiger, die Stipper, die Weißschläge, die Farbschilder, die Kalotten und die Bestrümpften in verschiedenen Farbenschlägen angetreten. somit konnten sich auch die Außenstehenden von der Vielfalt der „Dänischen Familie“ einen sehr guten Überblick verschaffen.

Die Einfarbigen in weiß, schwarz, rot, gelb und blaufahl ohne Binden sind im Zuchtstand etwas rückläufig.

Mit 8 Weißen war dieser Farbenschlag sehr schwach vertreten, große Probleme in der Haltung und der Federlänge zeigten fast alle Tiere auf, Randfeuer und Schnabelreinheit und sehr helle Augenfarbe sollten auf jeden Fall vorhanden sein.

Die Meisten der 55 Schwarzen sollten sich in der abfallenden Haltung noch stabilisieren, bei teilweise etwas mehr Standhöhe würde sich das Gesamtbild positiv verschieben. Das Kopfprofil meistens passend mit guter Gesichtslänge, doch an der seitlichen Keilfülle mussten doch schon einige Zugeständnisse gemacht werden. Die Schnabelsubstanz und Schnabelfarbe darf nicht aus den Augen verloren gehen. Gut durchblutete rote, feste Augenränder mit feinen hellen Augen waren zu bewundern. Karlheinz Reibert stellte mit 97 Punkten das Spitzentier mit einer alten Täubin. Inge und Achim Zauner erreichten 2x 96 Punkte.

Bei den 23 Roten muss die Frage erlaubt sein, wo sind sie geblieben die Spitzentiere der Vergangenheit und deren Nachzucht? In der Kopf- und Schnabelsubstanz waren sie nicht schlecht, aber in der Halsführung, Brustfülle, Augenfarbe, der Federstruktur und der intensiven Farbe haben



sie erheblich nachgelassen, hoffen wir für die Zukunft auf eine positivere Entwicklung. Ernst Heinecke gehörten die beiden Spitzentiere mit 96 Punkten bewertet.

Der gelbe Farbenschlag stellte mit 59 Tieren bei den Einfarbigem die stärkste Kollektion.

In der Haltung sind noch große Schwächen zu verzeichnen, die Standhöhe und Halseleganz sollte sich bei vielen Tieren noch etwas erhöhen, damit die abfallende Haltung besser zum Tragen kommt. Die Schwanzfederlage, bei fast der Hälfte aller Tiere, muss in der Schwanzmitte geschlossener werden. Die Farbgebung sollte gleichmäßiger werden, die Schwingen und der Schwanz sind teilweise schon sehr stark aufgehellt, auch ist schon ein Hämmerungsbild auf dem Flügelschild bei sehr vielen Tieren zu erkennen. Die strohgelbe Grundfarbe bringt große Vorteile in der Federfestigkeit. Etwas mehr Vorkopffülle und in der Schnabelsubstanz noch etwas kräftiger sollten ein Ziel in der Zucht sein. 96 Punkte erreichten Karl Degen 2x, Andreas Berg 2x und Wilhelm Wunderlich 1x.

6 Blaufahle ohne Binden zeigten sich sehr positiv, in der Halslänge und Standhöhe sind sie an der oberen Grenze angelangt, etwas mehr Brustfülle wäre angebracht, damit der Hals substanzvoller aus dem Körper kommen kann. In der Hinterpartie sollten sie noch etwas kürzer werden. Gesichtslänge, Keilbreite und Vorkopffülle waren schon sehr gut entwickelt. In der Augenfarbe noch etwas heller war der Wunsch des Sonderrichters. Die Höchstpunktzahl 97 erreichte Detlef Stolze mit einer jungen Täubin.

Die Bindigen zeigten sich mit 34 Tieren in 3 Farbenschlägen. 9 Blaue mit schwarzen Binden mit sehr feiner Haltung und Proportionen auch in der Grundfarbe und den Binden gab es nur wenig auszusetzen, in den Kopfpunkten lagen noch die Schwächen. 96 Punkte konnte ein alter Täuber von Andreas Berg erreichen.

Die Rotfahlen mit 13 Tieren angetreten. Einige dabei mit einer sehr feinen und sauberen

Zeichnungsfarbe die schwer zu übertreffen ist, sehr elegante Tiere mit guter Standhöhe und Halslänge, in der Haltung sollten sie sich teilweise noch abfallender präsentieren. Der Keil ist schon seitlich sehr gut gefüllt, in der Profillinie noch etwas gezogener würde den Dänentyp noch besser darstellen. Die Augenfarbe hat noch nicht die Helligkeit der Hauptfarbenschläge



erreicht. Auch in der Hinterpartie müssen sie noch etwas kürzer werden. 96 Punkte erreichte ein alter Täuber von Helmut Rode

Die Gelbfahlen mit 12 Tieren waren auch schon mal viel stärker vertreten, die gesamte Kollektion ohne große Ausfälle, in der Haltung, Standhöhe und Halslänge sehr typvolle Tiere, wobei auch die gut entwickelte Brust zu den positiven Punkten gerechnet werden musste. In der Grundfarbe die meisten Tiere sehr sauber, wobei die Täuber doch immer einen Vorsprung behalten werden, da die Täubinnen in der Kopf- und Bauchfarbe genetisch immer etwas dunkler sind. Die Fahnenzeichnung der Schwingen bei allen Tieren mehr oder weniger vorhanden, die Binden- und Halsfarbe sollte so intensiv wie möglich sein. Wünsche in der Augen- und Randfarbe waren angebracht, auch die Länge nach hinten sollte sich noch verkürzen. Helmut Rode konnten mit einem alten Täuber mit 96 Punkten den Klassensieger stellen.

Die Elstern in den Farbschlägen, schwarz, rot, gelb, blau und perlblau mit insgesamt



0.1 alt Elster rot v 97 TÜBA Lutz Weaener 39171 Sülzetal

jungen Täubin das Spitzentier bei diesem Farbschlag.

Bei den roten Elstern (30) waren einige sehr typvolle Tiere anzutreffen mit teilweise feiner Haltung, passenden Proportionen und gut gefüllten Köp-

103 Tieren vertreten verkörperten sehr gut den zur zeitigen Zuchtstand. Die Schwarzen (29) zeigten sich in der Haltung und der Federlänge nach hinten verbessert, teilweise etwas mehr Standhöhe wäre von Vorteil. Im Keil sollte seitlich mehr Fülle angestrebt werden, viele im Profil schon sehr typvoll, die Augenfarbe könnte noch eine kleine Nuance heller erscheinen. Das Zeichnungsbild gut gefestigt und auch der rötlich seidenartige Glanz war vorhanden. Reiner Reichardt stellte mit 97 Punkten mit einer



fen. Bei vielen waren in der Halsführung und der Brustfülle noch einige Wünsche vorhanden, auch die Vorkopffülle sollte sich bei nicht wenigen noch erhöhen, auf noch reinere Schnabelfarbe muss geachtet werden. Die Augenfarbe war insgesamt sehr gut, dagegen stand die Randstruktur und die Randfarbe des Öfteren stark in der Kritik. Das Zeichnungsbild war sehr gut abgegrenzt, bei der Farbgebung sind bei rot immer unterschiedliche Tonarten vorhanden, gleichmäßig sollte die Farbe aber sein. Eine sehr feine alte Täubin von Lutz Wegener konnte sich mit 97 Punkten an die erste Stelle dieser Kollektion stellen, 96 Punkte erreichten noch Gerd Tschierschke mit einem alten Täuber und Lutz Wegener mit einem jungen Täuber.

Bei den gelben Elstern (22) haben sich Fehler eingeschlichen, die so schnell nicht zu beheben sind. Vorzüge waren in der Haltung und der Gesichtslänge mit Schnabelsubstands, Augen- und Randfarbe zu finden. Es fiel auf, dass die Brustfülle stark nachgelassen hat und dadurch kein kräftiger Halsaufbau mehr



0,1 jung Elster blau v 97 SVEB Reiner Reichardt 89547 Gerstetten

vorhanden ist. Die Schnabelfarbe sollte hellhornfarbig sein, bei vielen war dieses nicht mehr der Fall. Was besonders negativ auffiel war die sehr schlechte Schwanzfederlage, in der Mitte schon geteilt und aufgeworfen. Die seitliche Keilfülle ist bei der guten Gesichtslänge, die vorhanden war, nicht immer gut zu füllen. Im Zeichnungsbild nur sehr wenige Wünsche, aber an der Gleichmäßigkeit der Farbe sollte noch gearbeitet werden. Eine junge Täubin von Nicolai Rüttgers mit 96 Punkten zeigte den richtigen Weg auf.

Die 12 blauen Elstern waren in Figur, Standhöhe, Zeichnungsbild und Farbe ohne Aussetzer. Die Haltung sollte sich bei vielen noch abfallender stabilisieren, die Halsführung sollte sich noch typvoller darstellen.



Im Keil seitlich noch etwas gefüllter und in der Bogenlinie des Profils noch etwas gezogener waren weitere Wünsche. Gesichtslänge, Schnabelsubstanz ,

das sehr helle Auge und ein gut durchbluteter Augenrand waren vorhanden. Eine junge Täubin von Reiner Reichardt erreichte die Höchstpunktzahl 97, aber auch der alte Täuber von Marc Gassner mit 96 Punkten zeigte sich sehr typvoll.

Ein sehr seltener Farbenschlag die perlblauen Elstern (10) zeigten sich sehr vital mit einem sehr feinen Zeichnungsbild und sehr heller gleichmäßiger Farbe. In der Körperform schon den anderen Farbenschlägen gut angepasst auch in der Haltung sehr typvoll abfallend. Auf mehr Standhöhe und etwas mehr Halseleganz sollte hingearbeitet werden. Auch hier war schon ausreichend Schnabelsubstanz vorhanden, in der Keilfülle und der Profillinie sind noch Schwächen nicht von der Hand zu weisen, die Augenfarbe sehr klar und auch der Rand gleichmäßig und gut durchblutet. Ein junger Täuber von Egon Kugele wurde mit der Höchstpunktzahl 97 bewertet und konnte zusätzlich den Championspokal erringen.

Die Getigerten in schwarz, rot und gelb haben es nicht leicht das geforderte Zeichnungsbild mit farbigen Kopf, Hand- und Armschwingen sowie Schwanz, Decke und Keil aufzuweisen und dann auch noch den Dänen-Typ mit allen Haupttrassemerkmalen klar darzustellen.

Bei den Schwarzen(10) ist seit Jahren das Zeichnungsbild mit intensiver Farbe recht gut vorhanden. Die Tiere sollten insgesamt etwas kürzer werden und in der Haltung den typischen Dänentyp besser verkörpern, auch in der Halseleganz ist noch Nachholbedarf vorhanden. Die Gesichtslänge sehr gut mit substanzvollen Schnäbeln, mit hellen klaren Augen und der hier geforderte dunkle Augenrand war sehr gut vorhanden, im Keil schon teilweise gut gefüllt, aber in der Profillinie sollten sie noch etwas mehr Zug aufweisen. Ein junger Täuber von Werner Pasemann mit 96 Punkten bewertet zeigte schon in die richtige Zuchtrichtung.

Leider nur 5 Rottiger mit recht typvollen Figuren, im Vorkopf noch etwas gefüllter und gezogener. Das Zeichnungsbild mit kleinen Wünschen schon passend, in der Grundfarbe sollte eine noch größere Intensität und Gleichmäßigkeit angestrebt werden.

Die 4 Gelbtiger zeigten sich überraschend in einer sehr guten Qualität, mit prima Figuren und gut abfallender Haltung, Standhöhe und Halslänge in



der richtigen Proportion. In den Kopfpunkten ist der Nachholbedarf aber immer noch sehr groß. Das Zeichnungsbild und die Grundfarbe haben sich stark verbessert. Detlef Stolze war stolzer Besitzer der jungen Täubin welche die Höchstpunktzahl 97 erreichte.



0,1 jung Kalotte gelb hv 96 SE Hermann Schuller 89547
Gerstetten

Die Kalotten in schwarz und blau, rot und gelb mit insgesamt 12 Tieren wurden leider nur von einem Züchter gezeigt, es wäre wünschenswert wenn der eine oder andere Züchter sich bei der Kalottenzucht mit einbringen würde. In Figur und Haltung zeigten sie sich sehr typvoll, aber auch in den Kopfpunkten ist die Vorwärtsentwicklung klar zu erkennen. Die Gesichtslänge mit substanzvollen Schnäbeln sowie sehr hellen Augen mit festen roten Augerändern haben dazu ge-

wonnen. Das Zeichnungsbild im Kopfschnitt sollte sich noch verbessern. 97 Punkte bei den Blauen und 96 Punkte bei den Gelben war der Lohn für die sehr gute Zuchtarbeit von Hermann Schuller.

Weißschläge in schwarz, rot und gelb hatten sich mit 32 Tieren eingefunden. Die 11 Schwarzen waren in der Figur, der Standhöhe und der Halslänge passend, in der Haltung sollten sie sich noch abfallender zeigen. Schnabelsubstanz und Augenfarbe waren in Ordnung, die Randstruktur müssen etwas zarter und straffer werden, in der Keilfülle könnten sie noch zulegen.

Dagegen zeigten sich die 15 Roten im Keil und Profil überlegen, auch war in Figur und Haltung wenig auszusetzen. Die Halsführung muss hier als Schwachpunkt genannt werden, auch war bei mehreren Tieren die Federstruktur nicht optimal, im Farbspiel waren noch einige Wünsche



1,0 jung Kalotte blau v 97 TÜBA Hermann Schuller 89547 Gerstetten

ten sie die hohen Anforderungen der Musterbeschreibung. 96 Punkte erreichte verdientermaßen ein alter Täufer von Inge und Achim Zauner.

Bei den **Schildigen** nur die schwarzen Farbschilder in der AOC Klasse mit 6 Tieren angetreten. Das Zeichnungsbild schön abgegrenzt mit intensiver Lackfarbe. Figürlich sowie in der Standhöhe und Halslänge konnten sie gefallen, in der Hinterpartie müssen sie noch etwas kürzer werden, auch in der Haltung teilweise noch abfallender. Sehr positiv hat sich die helle Augenfarbe und der gut durchblutete Augenrand entwickelt. Im Keil schon sehr gut gefüllt, aber das Profil sollte noch etwas

vorhanden. Gerd Tschierschke konnte mit 97 Punkten bei den jungen Täubern und mit 96 Punkten bei den alten Täubinnen die Spitzentiere stellen.

Die gelben Weißschläge(6) sind seit Jahren fest in der Hand von Wilhelm Wunderlich. Vom Typ sehr ansprechend mit guter Haltung, auch in den Kopfpunkten konnten sie gefallen.

96 Punkte konnte er auf einen Täufer erreichen.

Die **Stipper** (6) in grau von sehr feiner Qualität, kleine Wünsche gab es in der Federlänge und im Zeichnungsbild, ansonsten erfüll-



1,0 alt Stipper grau hv 96 TÜPO Inge + Achim Zauner 65205 Wiesbaden

noch etwas



gezogener erscheinen. 96 Punkte erreichte Ulrich Lahme mit einer alten Täubin.

Insgesamt 5 Farbenschläge bestrümpfter Dänen waren zu bewundern, mit



1,0 alt rot bestrümpft v 97 TÜBA Thomas Akermann 72184
Eutingen

77 Tieren eine sehr starke Kollektion. Den Anfang machten 21 Schwarze, es wäre schön wenn sich noch mehr Züchter mit diesem Farbenschlag befassen würden, damit der Zuchtstand sich energischer vorwärts entwickeln kann. In der Körperform sollten einige doch etwas mehr Brustfülle aufweisen, auch in der Vorderhalsführung straffer und in der Hinterpartie noch etwas kürzer waren in diesem Bereich die Wünsche die des Öfteren gestellt wurden. Auch die Haltung muss sich noch abfallender stabilisieren. Gesichtslänge, Schnabelsubstanz, Augenfarbe und Rand-

feuer konnten im positiven Bereich verbucht werden. Bei unsauberer Schnabelfarbe können keine Zugeständnisse gemacht werden. Mehr Vorkopf- und Profilfülle sowie noch voller auf dem Fuß waren weitere wesentliche Wünsche. Ein alter Täuber von Günter Kollenda erreichte 96 Punkte.

Die 10 Bestrümpften in rot hinterließen einen recht positiven Gesamteindruck, kräftige Tiere mit sehr guter Farbe passender Standhöhe und Halslänge, substanzvollen hellen Schnäbeln, auch das reine Perlauge war sehr gut vorhanden, etwas mehr Keilfülle und im Profil noch etwas gezogener wäre wünschenswert. Der Rand gut durchblutet, sollte aber noch gleichmäßiger und teilweise besser abgedeckter erscheinen. Thomas Akermann konnte mit einem alten Täuber die Höchstpunktzahl 97 erreichen

Am besten gefielen die Gelben, mit 36 Tieren waren sie nicht nur in Quantität sondern auch die Qualität führend. Prima Figuren mit typvoller Haltung, dazu passend in Standhöhe und Halslänge. Teilweise schon mit



feiner Profillinie und gut gefüllten Köpfen, auch die Zehenabdeckung war sehr gut vorhanden. Es gab Wünsche in der Augen- und Randfarbe, bei der Farbgebung wäre eine noch größere Gleichmäßigkeit wünschenswert. Die Halsfederstruktur bei vielen sehr lose, auch die Schwanzfederlage muss geschlossener und fester werden. Die sogenannten „Sägeschwinge“ breiten sich leider immer weiter aus, nicht nur bei diesem Farbschlag und auch nicht nur bei den Dänen. Klaus Hackmann stellte mit einer alten Täubin das Spitzentier mit 97 Punkten, 96 Punkte erreichten noch Günter Kollenda und 2x Klaus Hackmann.

Ein seltener Farbschlag die 7 Bestrümpften in blau mit schwarzen Binden, Schnabelsubstands und Keilbreite waren schon recht gut vorhanden, reinere Perlaugen und feuriger Augenrand sind anzustreben. Der Dänentyp in Haltung sollte noch besser zum Vorschein kommen, die Fußabdeckung war bei allen Tieren in Ordnung.

Eine echte Rarität waren die 3 Gelbstipper und dann auch noch bestrümpft. Der alte Täuber in den Hauptrassemerkmalen schon recht typvoll, das Farb- und Zeichnungsbild wird wohl immer sehr große Probleme aufwerfen.

Die beste Gesamtleistung auf 10 Tieren gelang Reiner Reichardt mit 952 Punkten

Gruppensieger auf 2,2 Jungtiere einer Farbe und Zeichnung wurden:

Bei den Stieglitzen:	Alexander Hertel mit 375 Punkten
Bei den Elstern:	Reiner Reichardt mit 379 Punkten
Bei den Einfarbigen:	Ernst Heinecke mit 382 Punkten
Bei den Bindigen:	Detlef Stolze mit 379 Punkten
Bei den Seltenen:	Detlef Stolze mit 379 Punkten
Bei den Bestrümpften:	Klaus Hackmann und Thomas Akermann je 376 Punkte
Zuchtpreis Einfarbige:	Inge und Achim Zauner

Gez. Ulrich Lahme
Zuchtwart Stieglitze und Tümmeler



Bewertungsbericht zur HSS Dänischer Taubenrassen in Schöneck/Hessen 2011

Ich hatte die ehrenvolle Aufgabe bei unserer HSS 20 Dänische Stieglitze und 62 Dänische Tümmeler zu bewerten



So begann es mit den **Stieglitzen**, die in 4 verschiedenen Farbgebungen bzw. Varianten ausgestellt waren. In Silber wurden 6 Jungtiere gezeigt, die alle sehr kräftig im Typ und konditionsstark auffielen. Im Silber und in der Wangenzeichnung konnten sie überzeugen. Im

Wesentlichen wünschte ich mir die Fahnen etwas reiner und abgegrenzter. Die nussbraune Vorfarbe auf der Oberbrust etwas intensiver. Das „G“ Tier musste aufgrund auslaufender Finken abgestuft werden. Auch die 5 Blauen zeigten typische kräftige Formen mit kurzen Hinterpartien. Durch die Vielseitigkeit der Rassenmerkmale gab es auch unterschiedliche Wünsche zu vermerken. In der Grundfarbe waren sie allesamt in Ordnung. Je nach fehlender Intensität des Silbers und Reinheit der Backen sowie Fahnen wurde abgestuft. Sehr unreine Backen und fehlende Fahnenzeichnung führte zur „g“ Note. Das mit 95 bewertete Tier zeigte reichlich Vorzüge, jedoch in den Finken gleichmäßiger und in der Schwanzbinde viel intensiver. Die 5 Blaufahlen gefielen mir als Kollektion am Besten. Schön das HV Tier von Reiner Reichhardt, bei dem ich mir schärfer abgerundete Finken wünschte. Die Grundfarbe und Backen waren einheitlich durchgefärbt. In der Finkenzeichnung können alle noch gleichmäßiger sein und in



der Fahnenreinheit ausgeprägter. Die 4 Spitzkappigen von Alexander Hertel, ausgestellt in Silber, verkörperten einen feinen Gesamteindruck in Größe und Farbe. Mit der Rückendeckung hatten alle Probleme. Auch fester in der Schwanzfederlage war wünschenswert. Teilweise sollte die Spitzkappe ausgeprägter erscheinen, die Fahnen etwas klarer und die Wangen durchgefärbter. HV SV Band auf einen 1,0 jung.

Nun folgten die **Tümmeler in Weiß**. 8 Exemplare dieser Gattung standen zur Ansicht. Weiße müssen reine Schnäbel haben, so wurden 2 Tiere we-



gen eines dunklen Schnabelhorns und sogar leichter Oberschnabelpigmentierung abgestuft. Da wir Preisrichter bei der Handbewertung unserer Rasse besonderes Augenmerk auf die Kopfparteie werfen, zeigt schon die Wichtigkeit dieses Rassemerkmals. Bei den Weißen können wir standardgerecht und scharf auf die Kopfform hinweisen. Entweder waren die Warzen nicht verschliffen

genug oder die Gesichter waren nicht entsprechend gefüllt. Die seitliche Fülle des Vorkopfes steht hiermit durchaus auch im Zusammenhang. Dies waren wohl alles nur Wünsche und führte zu geringen Punktabzügen. Die Iriden waren allesamt im sg Bereich und die feurigen Augenränder förderten bis auf eine Ausnahme den Gesamteindruck. Kräftig, attraktiv zeigten sie sich mit gefälligen Figuren und hohem Stand. Die Schwanzpartie darf nicht zu lang werden, die Haltung ist vertikaler anzustreben.

Nun wechselte ich die Käfigreihe und kam zu den **Rotfahlen**, 13 an der Zahl. Schon beim Durchlaufen erkannte ich verschiedene Zuchtrichtungen, sodass kein einheitliches Rassebild erkennbar war. Auch wenn die Fahlen



zu den „SELTENEN“ gehören kann man hier schon in Bezug auf die Kopfpunkte Maßstäbe setzen. Zwei Drittel in dieser Kollektion zeigten Profile mit rundem Kopfzug, das andere Drittel, gerade und steife Gesichter. Deshalb wurden diese von mir abgestuft, da gezeigt wurde, was bereits machbar ist. Auch sah man einige Tiere mit unreiner Schildfarbe, welche ich allesamt unter Wünsche vermerkte (Tümmeler und keine Farbentaube). Hochfeine Figurentiere mit typischer Standhöhe gefielen. Unbedingt ist auf eine abfallende Haltung zu achten. Bestechend die durchbluteten Augenränder mit den reinen Iriden. Die meisten Vermerke unter den Wünschen war ein besser abgerundeter Hinterkopf, seitlich gefülltere Gesichter und natürlich vertikaler in der Haltung. Das HV Tier von Helmut Rode verkörperte einen klasse Rassevertreter dieses Farbenschlages mit minimalem Wunsch eines besseren abgedeckten unteren Randgewebe. Was zu den Rotfahlen gesagt wurde trifft größtenteils auch auf **die Gelbfahlen** zu. Diese hatten allerdings noch mehr Probleme in der Haltung. Sehr viele, die nicht abfallend stehen wollten. In der Kopffarbe klarer und in den Binden durchgehender. Zudem ist auf mehr Substanz in der Brustfülle zu achten. Helmut Rode erzielte HV auf ein Alttier.

In sich proportional abgestimmt zeigten sich die **Schwarzen Elstern**. Das Wesentliche machte allerdings figürliche Harmonie, Abstimmung und Schnittigkeit aus. Ausreichende Standhöhe, breite kräftige Typen waren vertreten. Beispielcharakter zeigte das „V“ Tier von Reiner Reichhardt. Die meisten wiesen viel Länge in Hals und Gesichter auf, aber leider auch im Schwanz. Dadurch wirkten die Figuren steif. Leider musste ich mehrmals auf exaktere Herz- und Brustzeichnung hinweisen. Erfreulich waren die sauberen Unterschnäbel. Dem ein oder anderen Tier hätte ich mir eine straffere Warze gewünscht. Es muss darauf geachtet werden, dass die seitliche Kopfansicht wieder flüssiger mit dem höchsten Punkt über dem Auge erscheint. Tiere mit zu langer Hinterpartie und leeren Gesichtern konnten kein sg erreichen.

Christian Schejka



**Der SV- Dänischer Taubenrassen gratuliert den Erringern
der Großen Preise der Schausaison 2011
recht herzlich**

Deutsche Junggeflügelschau Hannover 2011

Blaues Band	Einfarbig weiß	Theodor Suntken
SV-Band	Kalotte blau	Hermann Schuller
SV-Band	Stieglitze silber	Jan Gassner

Sonderschau Landesgeflügelschau Württemberg/Hohenzollern Ulm

EB	Bestrumpft rot	Thomas Akermann
EB	Kalotte blau	Hermann Schuller
SV-Band	Einfarbig schwarz	Karl Schurr
SV-Band	Einfarbig rot	Wolfgang Hoffmann
SV-Band	Elster rot	Gerd Tschierschke
SV-Band	Stieglitze silber	Alexander Hertel

Werbeschau Samswegen 3.Ohre Kreisverbandsschau

EB	Einfarbig schwarz	Eckhard Stiezel
EB	Einfarbig rot	Ernst Heinecke
EB	Tiger schwarz	Werner Pasemann
EB	Tiger rot	Martin Wöllm
EB	Weißschwanz rot	Ernst Heinecke

Nationale Dortmund 2011

Siegerband	Elster gelb	Reiner Klein
SV-Band	Einfarbig schwarz	Ernst Brucksch

VDT-Schau Leipzig 2011

VDT-Band	Elster rot	Lutz Wegener
VDT-Band	Stieglitze silber	Klaus Lindner
BLP	Tiger schwarz	Werner Pasemann
SV-Band	Einfarbig weiß	Bernd Rathert
SV-Band	Weißschlag rot	Kay Marschall
SV-Band	Bestrumpft rot	Thomas Akermann
SV-Band	Stieglitze silber	Klaus Lindner



Deutsche Meister des VDT der Züchter der
Dänischen Tümmeler und Stieglitze
Leipzig 2011

Lutz Wegener Altenweddingen
Dänische Tümmeler schwarz

Lutz Wegener Altenweddingen
Dänische Tümmeler rot-geelstert

Kay Marschall Magdeburg/Olvenstedt
Dänische Tümmeler Weißschlag, rot

Thomas Akermann Eutingen im Gäu
Dänische Tümmeler bestrümpft, rot

Klaus Lindner Zittau
Dänische Stieglitze silber

Bundessieger Nationale Dortmund 2011

Reiner Klein Zwingenberg
Dänische Tümmeler gelb-geelstert

**Der Sonderverein der Züchter Dänischer Tümmeler und
Stieglitze gratuliert recht herzlich zu dieser
züchterischen Leistung!**



Sonderschauen und Sonderrichter **in der Schausaison 2012**

131. Deutsche Junggeflügelschau Hannover

am 20. und 21. Oktober 2012, Messegelände Hannover
SR. Wolfgang Wegner

Landesgeflügelschau Württemberg/ Hohenzollern

am 24. und 25. November 2012, Messegelände Ulm
SR. Heinrich Wenzel

94. Nationale Bundessiegerschau Leipzig

am 07. bis 09. Dezember 2012
Neue Messe Leipzig
SR. Ulrich Lahme, Hermann Schuller

61.VDT-Schau Nürnberg

am 14. bis 16. Dezember 2012
Messegelände Nürnberg
SR. Hermann Schuller, Christian Schejka

HSS. Dänischer Taubenrassen

5. Deutsche Tümmelerschau
am 12. und 13. Januar 2013
Altentadt (Altentadthalle)
SR. Ulrich Lahme, Reiner Reichhardt, Christian Schejka,
Hermann Schuller, Martin van Heeringen, Wim Halsema
Reiner Klein, Fuhrer Joachim



Warum brauchen Tauben eine Bürzeldrüse!

Bürzeldrüse

Die Bürzeldrüse ist bei vielen Vogelarten die einzige Hautdrüse. Sie befindet sich an der Oberseite der Schwanzwurzel, dem Bürzel. Die Bürzeldrüse bildet ein öliges Sekret, das der Vogel mit dem Schnabel im gesamten Gefieder verteilt. Dieses regelmäßige einfetten ist also ein Bestandteil der Federhygiene bzw. Federpflege, das die Geschmeidigkeit des Gefieders bewahrt und es durch die dadurch gewährleistete bessere Verflechtung wasserabweisend macht. Bei einer Bürzeldrüsenerkrankung leidet damit die Federpflege der Tiere. Meist wirkt das Gefieder Stumpf und matt. Tiere mit fehlender Bürzeldrüse haben meist keinen korrekten Schwanzschluss, also neigen zu Spaltschwanz, oder offener Schwanzmitte.

Ursache

Bürzeldrüsenerkrankungen sind meist die Folgeerkrankungen von anderen Krankheiten. Sie können aber auch durch eine Verletzung entstehen, oder aber wenn die Ausführungsgänge verschlossen sind.

Symptome

Der betroffene Vogel knabbert ständig an seiner Bürzeldrüse um an das Sekret zu kommen. In der Folge einer Bürzeldrüsenerkrankung kann der Vogel sein Gefieder nicht richtig pflegen. Dies erkennt man z.B. an stumpfen und ungepflegt wirkenden Gefiedern.

Diagnose

Wenn die Bürzeldrüse verstopft ist, zeigt sich eine vermehrte Füllung der Drüse. Eine Entzündung kann neben starker Vergrößerung der Drüse auch eine deutliche Rötung zeigen.

Bei deutlicher Vergrößerung des Bereiches der Bürzeldrüse, besteht der Verdacht auch auf einen Tumor.



Behandlung

Reine Verstopfungen der Drüse werden meist gespült, z.B. mit einer Kamillenlösung. Chirurgische Eingriffe sind ebenfalls möglich, insbesondere wenn Eiter ausgeräumt werden muss. Der so behandelte Vogel bedarf einer Nachuntersuchung und wird meist mit Antibiotika weiterbehandelt.

Kommt es zu einem Tumor im Bereich der Bürzeldrüse, handelt es sich meist um einen bösartigen Tumor, welcher chirurgisch entfernt werden muss. Das Entfernen der Bürzeldrüse stellt einen nicht ganz ungefährlichen chirurgischen Eingriff dar.

Ausstellungsstatistik 2011/2012

130. Deutsche Junggeflügelshow Hannover 2011

28 gemeldete Dänische Tümmeler (2010-55)

Farbe	Züchter	Tierzahl	Note
Einfarbig Weiß	1	6	V-BB
Einfarbig Schwarz	1	2	HV-SVE
Einfarbig Gelb	1	5	HV-LVPW
Kalotte Blau	1	5	V-SVB
Weißschlag Schwarz	1	6	
Weißschlag-Weißschwanz Rot	1	4	
Stieglitze Silber	1	3	HV-SVB

90. Landesgeflügelshow Württemberg/Hohenzollern Ulm

172 gemeldete Dänische Tümmeler und Stieglitze

Farbe	Züchter	Tierzahl	Note
Einfarbig Schwarz	5	35	HV-LVE, HV-SVB
Einfarbig Rot	3	20	V-SVB, HV-SE
Blau mit Binden	1	4	
Elster Schwarz	1	13	HV-SE
Elster Rot	1	12	V-SVB



Elster Gelb	2	12	
Elster Blau	1	15	V-LVE, HV-SE, HV-E
Kalotte Gelb	1	4	
Kalotte Blau	1	7	V-EB, HV-SE
Weißschlag Schwarz	1	15	HV-KVE, HV- SE
Weißschlag Rot	1	3	
Bestrumpft Rot	1	4	V-EB
Bestrumpft Gelb	1	4	
Dänische Stieglitze Silber	1	6	HV-E
Dänische Stieglitze Blau	1	5	HV-KVE
Dänische Stieglitze Blau-fahl	1	6	
Dänische Stieglitze Spitzkappig	1	4	V-SVB

Werbeschau 3. Ohre Kreisverbandsschau

113 gemeldete Dänische Tümmeler

Farbe	Züchter	Tierzahl	Note
Einfarbig Schwarz	1	13	V-EB,HV
Einfarbig Rot	1	26	V-EB, V-Teller HV-SE
Einfarbig Gelb	1	8	HV-SE HV-Geg.
Elster Gelb	1	9	HV-KVE
Tiger Rot	1	6	V-EB
Tiger Schwarz	1	10	V-EB HV-SE
Weißschw.Rot	1	6	HV-EB
Weißschlag Schwarz	1	12	
Weißschlag Rot	1	10	V-Geg. HV-SE
Stipper Grau	1	6	HV-Pok.
Stipper Braunbest.	1	6	HV-Pok.
Stipper Gelbbest.	1	1	



94.Nationale Dortmund 2011

53 gemeldete Dänische Tümmeler (2010-92)

Farbe	Züchter	Tierzahl	Note
Einfarbig Weiß	1	7	
Einfarbig Schwarz	3	21	V-SVB HV-E
Einfarbig Gelb	2	2	
Elster Gelb	1	12	V-SB HV-E
Tiger Rot	1	4	HV-LVE
Weißschwanz Rot	1	5	
AOC	1	2	

60.Deutsche Rassetaubenschau Leipzig

238 gemeldete Dänische Tümmeler und Stieglitze (2010-140)

Farbe	Züchter	Tierzahl	Note
Einfarbig Weiß	3	14	HV-SVB
Einfarbig Schwarz	5	24	HV-ELT V-EB
Einfarbig Rot	3	24	HV-ELB
Einfarbig Gelb	2	7	
Blau mit Binden	1	2	
Blaufahl mit Binden	1	4	
Perlblau mit Binden	1	3	
Rotfahl	2	9	
Gelbfahl	2	8	
Elster Schwarz	1	6	
Elster Rot	3	17	V-EB
Tiger Schwarz	2	18	HV-BLP
Tiger Gelb	2	10	HV-ELB
Weißschlag Rot	1	13	HV-SVB HV-SE
Stipper Grau	2	7	HV-ELT



Bestrumpft Schwarz	1	4	
Bestrumpft Rot	1	8	HV-SVB
Bestrumpft Gelb	2	20	HV-ELT HV-ELB
Blau mit Binden	1	4	HV-SE
Blau ohne Binden	1	2	
Stipper Gelb	1	2	
Stieglitze Gelb	1	5	HV-SVB
Stieglitze Silber	3	18	V-EB HV-ELB
Stieglitze Spitzkappig Silber	1	6	
Stieglitze Spitzkappig Gelb	1	2	

15. Allgemeine Tümmerschau Schöneck/Hessen Hauptsonderschau Dänischer Taubenrassen

462 gemeldete Dänische Tümmeler und Stieglitze (2010-304)

Farbe	Züchter	Tierzahl	Note
Einfarbig Weiß	2	8	95-TÜPO
Einfarbig Schwarz	6	55	V-TÜBA HV-SVB HV-SVB
Einfarbig Rot	3	23	HV-TÜBA HV-Pok.
Einfarbig Gelb	6	59	HV-TÜBA HV-SVB HV-TÜPO HV-SE HV-SE
Blau mit Binden	2	9	HV-SVB
Blaufahl mit Binden	1	5	V-TÜBA
Rotfahl	2	13	HV-TÜBA
Gelbfahl	2	12	HV-SVB
Elster Schwarz	4	29	V-TÜBA



Elster Rot	5	30	V-TÜBA HV-SVB HV-TÜPO
Elster Gelb	2	22	HV-SVB
Elster Blau	2	12	V-SVB HV-Pok.
Elster Perlblau	1	10	V-TÜBA
Tiger Schwarz	1	10	HV-SVB
Tiger Rot	1	5	
Tiger Gelb	1	4	V-SVB
Kalotte Schwarz	1	2	
Kalotte Rot	1	2	
Kalotte Gelb	1	4	HV-SE
Kalotte Blau	1	4	V-TÜBA
Weißschlag Schwarz	2	11	
Weißschlag Rot	4	15	V-TÜBA HV-SE
Weißschlag Gelb	1	6	HV-SE
Stipper Grau	1	6	HV-TÜPO
AOC	2	8	HV-TÜPO
Bestrümpft Schwarz	4	21	HV-SVB
Bestrümpft Rot	1	8	V-TÜBA
Bestrümpft Gelb	4	36	V-TÜBA HV-SVB HV-TÜPO
Bestrümpft Blau mit Binden	1	7	
Bestrümpft Stipper Gelb	1	3	
Stieglitze Silber	1	6	
Stieglitze Blau	1	5	
Stieglitze Blaufahl	1	5	HV-SVB
Stieglitze Spitzkappig Silber	1	4	HV-SVB



Wusstest du?

Während Alttiere mit Trichomonaden (Gelber Knopf) kaum Schwierigkeiten haben, kann es für Jungtiere tödlich sein.

Aus diesem Grund sollte man Jungtauben regelmäßig kontrollieren, und zwar nicht nur im Rachenbereich, sondern auch am Nabel.

Da die Erreger aber von den Alttieren auf die Jungtiere beim Füttern übertragen werden, sind Alttierbehandlungen durchaus hilfreich.

Aber aufgepasst:

Die meisten Medikamente töten Spermien ab, sodass man warten sollte, bis die Eier gelegt sind.

Tipp für die Praxis!

Wasser ist wohl das verderblichste Lebensmittel überhaupt- und dennoch ist es lebenswichtig.

Unsere Tauben können lange ohne Futter überleben, aber nur zwei-drei Tage ohne Wasser.

Deshalb sollte der Wasserqualität große Aufmerksamkeit geschenkt werden.

In normalem Wasser bilden sich sehr schnell Bakterien, die die Qualität erheblich mindern.

In leicht saurem Wasser (niedriger PH-Wert) passiert dies viel langsamer.

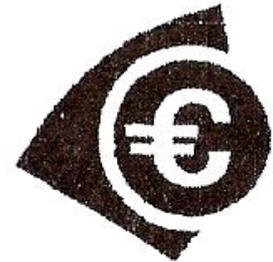
Jeder Züchter sollte also versuchen, den ph-Wert zu senken. Das geschieht am einfachsten durch die Zugabe von etwas Obstessig. Neben der Senkung des ph-Wertes hat Obstessig auch den positiven Nebeneffekt, dass dieser Spurenelemente enthält, die für die Gesunderhaltung unserer Tauben wichtig sind.



Sehr geehrte Vereinsmitglieder

da unser Sonderverein auch dieses Jahr' sehr viel für seine Mitglieder eingeplant hat, und auch laufenden Verpflichtungen nachkommen muss, möchte ich alle Mitglieder

bitten, nochmals die Zahlung des Jahresbeitrages zu überprüfen und zu begleichen. Für unseren Sonderverein ist es sehr wichtig, seinen Mitgliedern im Sinne eines großen Freundeskreises einiges zu bieten, um die Kameradschaftlichkeit aufrecht zu erhalten und zu fördern.



Für weitere Fragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung

Tel. 07323/919557 Mobil: 017715758662
E-Mail: h-schuller@freenet.de



Hermann Schuller
Kassierer im Sonderverein der dänischen Taubenrassen

Bankverbindung:
Konto - Nr. 21014855
BLZ 632 500 30
Sparkasse Gerstetten



Notizen



Notizen



Notizen



Aufnahmeantrag

An den Sonderverein der Züchter Dänischer Tümmeler und Stieglitze

Herrn
Reiner Reichardt
Drosselweg 12
89547 Gerstetten

Ich bitte um Aufnahme in den SV Dänischer Taubenrassen

Name / Vorname: _____

Straße: _____

Plz / Ort: _____ / _____

Geburtsdatum: _____

(Mit der Veröffentlichung meines Geburtstages bin ich einverstanden -
wenn nicht, bitte streichen)

Heiratsdatum: _____ Tel.Nr.: _____

Mir ist bekannt, dass meine Daten EDV-mäßig gespeichert werden und ich
erteile Ihnen hiermit die Genehmigung.

Mitglied im Ortsverein: _____

Landesverband: _____

Preisrichter: JA / NEIN

Sonderrichter für: _____

Datum: _____ Unterschrift: _____



Notizen



Notizen

Ehrenbänder

Wir liefern Ihren Ausstellungsbedarf



Abnahmemenge	Stückpreis
1 Stück	48,10 €
2-4 Stück	43,30 €
5-9 Stück	39,30 €
10-19 Stück	36,20 €
20-39 Stück	33,40 €
40-59 Stück	30,60 €
60-79 Stück	27,50 €
80-99 Stück	25,80 €
100-199 Stück	24,00 €

Die Bänder erhalten Sie:

- In 20 verschiedenen Satzmotiven und Grundfarben
- Standardgröße ca. 20 x 40 cm
- doppelte Seitenabstände mit noch höherer, weitaus erhöhter Haltbarkeit
- Konturstrichung & Fransen
- Halbesamtsband mit geschweiften Enden
- Kantenstrichung * Keine weichen Kanten
- Kein Präsenstrich für Jahres- oder kleine Textänderungen
- Preis pro Stück inkl. Mehrwertsteuer
- Um einen besseren Preis zu erzielen, können Sie für mehrere Jahre abnehmen und abgehende Bestellungen

Gestickte Ehrenbänder nach Ihren Vorlagen. Auch mit Vereinsabzeichen und Namen möglich.



Resinstander



Tombola-Sicherheitslose, bunt gemischt

- 50 Gewinne... 1,15 €
- 500 Nieten... 7,60 €
- 100 Nieten... 2,30 €
- 100 Freilosse... 2,30 €
- 100 Aufkleber... 1,70 €

Heinrich Wenzel

Am Zimmerplatz 14 - 61130 Nidderau/Ostheim
Tel. 06187/24848 Fax 21309
E-mail: der-vereinsladen@web.de

www.der-vereinsladen.de

VERSAND TÄGLICH
KATALOG JETZT ANFORDERN



Der Vereinsladen